

Das Modul MST-1 ist eine elektronische Einrichtung zur Fernsteuerung der Alarmzentrale mit Hilfe eines Telefonapparats, welcher im Tonwahlverfahren MFV arbeitet. Das Modul ermöglicht den Zustand des Alarmsystems und der überwachten Eingänge der Zentrale zu prüfen sowie einige Betreiberfunktionen auszuführen. Diese Einrichtung arbeitet mit den Alarmzentralen: CA-6 plus (Programmversion 3.04, 4.00 oder spätere) und CA-10 plus (Programmversion ab 4.2) zusammen.

ANSCHLUSS

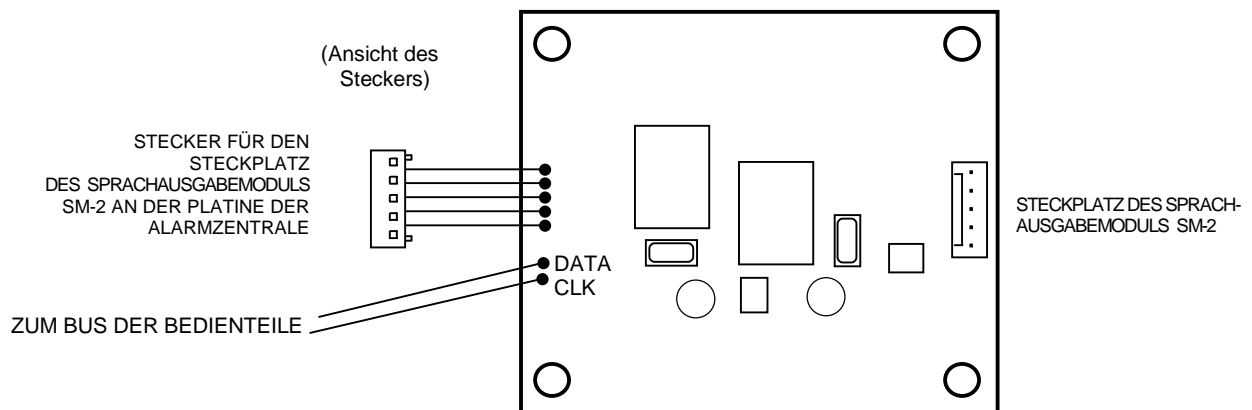


Abbildung: Ansicht der Modulplatine

Das Modul kann im Gehäuse der Alarmzentrale installiert werden.

Der Stecker mit Kabel ist mit dem Steckplatz des Sprachausgabemoduls an der Alarmzentrale zu verbinden. War hier bereits ein Sprachausgabemodul angeschlossen, muss dessen Stecker herausgenommen und mit einem identischen Port an der Modulplatine verbunden werden. Zwei Leitungen **DATA** und **CLK** (ohne Stecker) dienen zum Anschluss des Moduls an den Bus der Bedienteile. Die Bezeichnungen der Leitungen entsprechen den der Klemmen an der Hauptplatine der Zentrale. In der Zentrale CA-10 plus den Leiter CLK an die Klemme **CLK1**, die dem ersten Bereich entspricht, anschließen.

INBETRIEBNAHME

Für die Zusammenarbeit mit der Zentrale müssen zwei Optionen mit entsprechenden Servicefunktionen eingestellt werden:

1. FS 5 Option 3 in der ersten Gruppe der Optionen – „Fernabfrage“.
2. In CA-6 plus: FS 131 Option 4 - „Bedienung des Steuerungsmoduls DTMF möglich“.
In CA-10 plus: FS 131 Option 2 - „Bedienung des Steuerungsmoduls DTMF möglich“.

Die Art und Weise der Anrufannahme wird wie bei den anderen Funktionen der Übertragungseinrichtung (Dialer) festgelegt (einzelner oder doppelter Anruf; Anzahl der Klingeltöne).

FUNKTIONEN

Die Fernsteuerung kann entweder über das Telefonapparat, das von der Zentrale bei der Benachrichtigung mit Ansagetexten angewählt wurde (unmittelbar nach Wiedergabe der Meldung aus dem Sprachausgabemodul), oder nach Aufbau einer Verbindung mit der Zentrale von einem beliebigen Telefonapparat aus erfolgen (ACHTUNG! Die Steuerung durch CA-10 plus v4.2 erfolgt nur dann, wenn die Verbindung von einem externen Telefonapparat aus hergestellt wurde). Nach Empfang des Anrufs meldet das Modul seine Bereitschaft mit zwei Tönen (ein hoher und ein tiefer Ton) in der Zentrale CA-6 plus, oder mit drei Tönen (ein hoher, ein tiefer und ein hoher Ton) in der Zentrale CA-10 plus.

Es können zwei Arten von Operationen ausgeführt werden:

1. Zustandsprüfung der Bereiche oder Eingänge der Zentrale.
2. Ausführung der Betreiberfunktionen.

In der folgenden Tabelle sind die Funktionen des Moduls MST-1 zusammengestellt:

ABRUF	BESCHREIBUNG DER FUNKTION
[0][#]	Ende der telefonischen Verbindung mit der Zentrale
[1][#]	Zustand des Bereichs 1 prüfen
[2][#]	Zustand des Bereichs 2 prüfen
[3][#]	Zustand des Bereichs 3 prüfen (nur bei CA-10 plus)
[4][#]	Zustand des Bereichs 4 prüfen (nur bei CA-10 plus)
[9][#]	Zustand der Eingänge prüfen
[KENNWORT][#]	Scharf-/Unscharfschalten, Alarm löschen
[KENNWORT][*][4]	Eingänge sperren
[KENNWORT][*][5]	Stille Überwachung einschalten (internscharf)
[KENNWORT][*][7]	Ausgang "ANSCHALTKONTAKT" ansteuern
[KENNWORT][*][8]	Ausgang "UMSCHALTKONTAKT" ansteuern

Bei der Steuerung werden die MFV- Signale der Telefontastatur verwendet. Zwecks Abruf einer Funktion sind die Tasten des Telefonapparats nacheinander gemäß der Beschreibung in der Tabelle zu betätigen.

Signalisierung des Bereichszustandes:

- drei kurze Töne – Bereich ist unscharf;
- vier kurze und ein langer Ton – Bereich ist scharf.

Alarm im Bereich bzw. gespeicherter Alarm werden mit einer ca. 2,5 Sekunden langen Serie von kurzen Tönen (abwechselnd hohe und tiefe Töne) unmittelbar nach den Signalen des Bereichszustandes erzeugt.

Mit der Funktion „Zustand der Eingänge prüfen“ kann geprüft werden, welche der LEDs (eines Bedienteils mit LED-Anzeige) permanent leuchten oder blinken. In der Zentrale CA-10 plus übermittelt das Modul Informationen entsprechend den Einstellungen der Servicefunktionen FS 12 bis FS 15.

Wird der Eingang eines scharfen Bereichs angezeigt, bedeutet das, dass dieser Eingang einen Alarm ausgelöst hatte (**gespeicherter Alarm**). Die Anzeige des Eingangs eines unscharfen Bereichs bedeutet, dass **dieser Eingang verletzt ist**. In der Zentrale CA-6 plus entspricht die Nummer der LED der Eingangsnummer. In der CA-10plus legt der Errichter fest, welche Eingänge an den folgenden Dioden eines LED-Bedienteils angezeigt werden. Ein Bedienteil wird einem bestimmten Bereich zugeordnet. Die Zuordnung muss nicht durch „physische“ Anschaltung erfolgen. Das Bedienteil kann auch mittels der „GOTO -Funktion“ den gewünschten Bereich bedienen. **Es ist möglich den Zustand der LEDs von 1 bis 12 zu überprüfen.**

Prüfung des Zustandes der Eingänge:

- Nach erstem Abruf der Funktion [9][#] erzeugt das Modul kurze Töne in einer Zahl, die der kleinsten Nummer der leuchtenden Diode des LED-Bedienteils entspricht. Leuchtet keine der Dioden, dann generiert das Modul zwei lange Töne.
- Nach erneutem Abruf der Funktion [9][#] wird die nächstfolgende leuchtende Diode angezeigt. Die Durchsicht sollte fortgesetzt werden, bis zwei lange Töne zu hören sind, die bedeuten, dass keine weitere LED leuchtet. Wenn man die Funktion (nach zwei langen Signalen) erneut abrufen, fängt die Durchsicht der Eingangszustände (Nummern der leuchtenden LEDs) von vorne an.
- Um den Zustand der Eingänge in der Zentrale CA-10 plus zu prüfen, muss zuerst der Zustand eines der Bereiche durch Abruf einer entsprechenden Funktion kontrolliert werden ([1][#]; [2][#]; [3][#] oder [4][#]). Anschließend kann der Zustand der Eingänge mit der Funktion [9][#] überprüft werden. Jeder Bereich muss einzeln abgerufen werden.

Die mit einem Kennwort geschützten **Betreiberfunktionen** werden identisch ausgeführt wie auf einem Bedienteil der Zentrale (Beschreibung in der Bedienungsanleitung). Die akustische Signalisierung des Moduls unterscheidet sich nicht von der Signalisierung des Bedienteils.

Die übrigen Betreiberfunktionen, Funktionen vom Typ „HOLD DOWN“, schnelle Scharfschaltung der Bereiche und Abruf des Servicemodus über das Modul MST-1 sind gesperrt.

Mit der Funktion [0][#] wird die telefonische Verbindung beendet – die Zentrale „legt auf“. Die Zentrale bricht die Verbindung auch dann ab, wenn sie 30 Sekunden lang kein MFV -Signal vom Telefon empfängt.

SATEL Alarm GmbH
Friedrich-Engels-Str.25
D-15711 Königs Wusterhausen
Fon: (+49) 3375 – 217155
Fax: (+49) 3375 – 217156
www.satel-alarm.de

Satel  ul. Schuberta 79
80-172 Gdańsk
Fon: (+48) 58 320 94 00; (+48) 39 12 47 27
Technische Abteilung (+48) 58 320 94 20
info@satel.pl
www.satel.pl